



ARCHIVAR 4.0

KIS-RIS-PACS und DICOM-Treffen

04. bis 06. Juli 2019

ENTSCHEIDERFABRIK

**Thema:
„ARCHIVAR 4.0“**

D·M·I



St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn
Akad. Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen

St. Vincenz-Krankenhaus
Paderborn

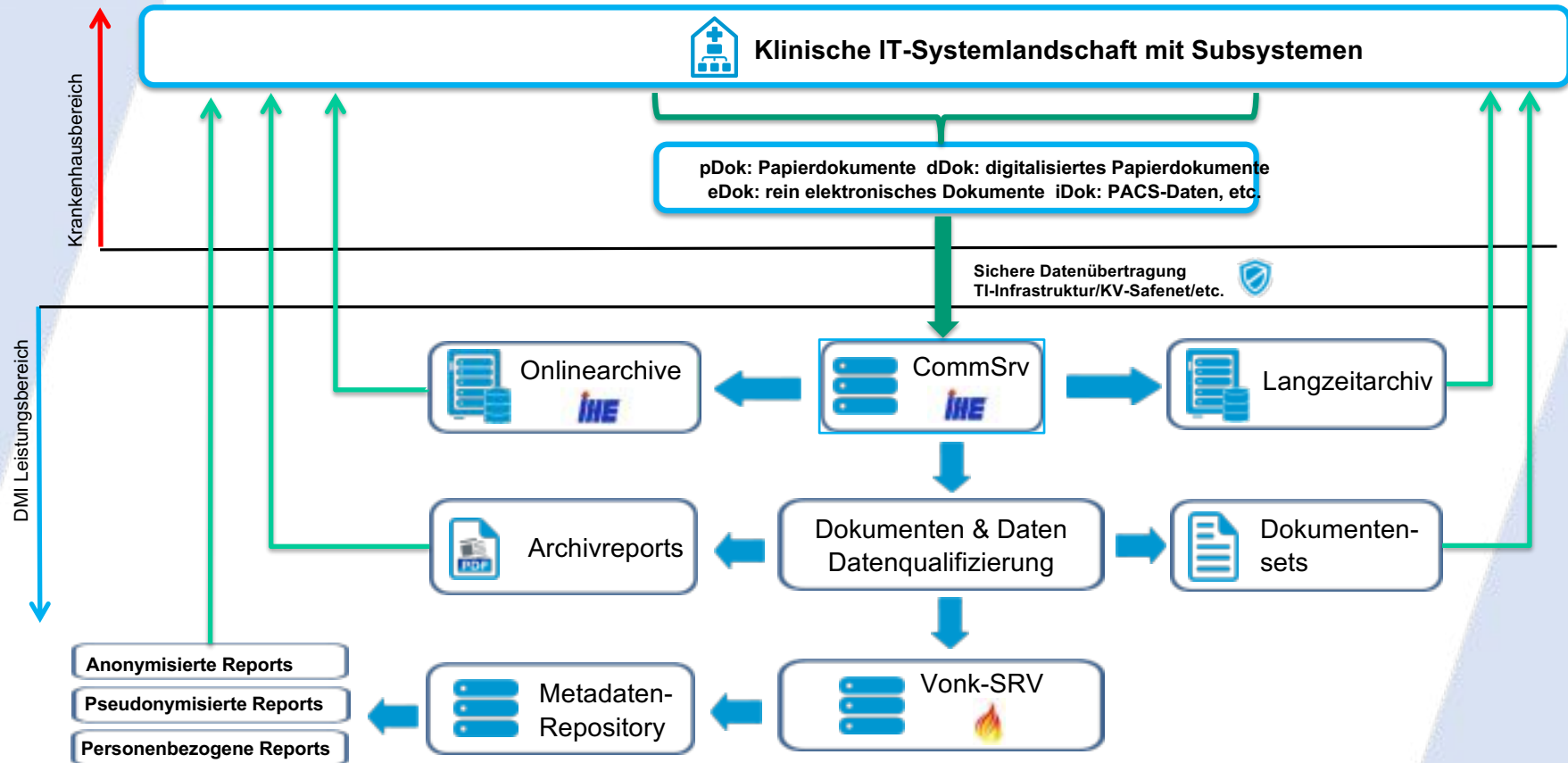
AMEOS

promedtheus
Informationssysteme für die Medizin AG

Erarbeitung eines Lasten- und Pflichtenheftes für die Realisierung einer Kombination aus revisionssicherer externer Langzeitarchivierung und additiv funktional compliance-gerechtem Metadaten-Repository, als zentrales Element einer ganzheitlichen Digitalisierungs- und Mehrwertstrategie.

- **Ableitung von Usecases aus DMI-Businessmatrix**
- **Bestimmung benötigter bzw. notwendiger Funktionen und Inhalte (Dokumentensets, Datenenergebnisstrukturen, Reportformen)**
- **Statische und Dynamische Regeln für Archiv- und Datenreports definieren**
- **Usecase bezogene Ergebnisvarianten definieren (personenbezogen, pseudonymisiert, anonymisiert)**
- **Inter- und Intrasektorale Kommunikationsanforderungen bestimmen (Kommunikationsmatrix)**
- **Bestimmung der Mehrwertpotentiale und Priorisierung der Usecases**
- **Konformitätsbetrachtung**

PROZESSSCHEMA ARCHIVAR 4.0



Pos.	TOP
1	Change Your Mind – Bereitschaft zur Veränderung (Prozesse, Strukturen, Anwender, Berufsbilder, etc.)
2	Passende Use Cases identifizieren
3	Daten vertrauensvoll in externe Hände (ARCHIVAR 4.0) geben (Datenhoheit)
4	Datenschutz und Datensicherheit
5	Wandel vom Dokumentenmanagement (Archiv) zum medizinischen strukturierten Datenmanagement
6	Vertrauen und Verständnis für neue technologische Möglichkeiten und Chancen schaffen
7	Technologien (Integration vorhandener Systeme, Schnittstellen, Standards, etc.)
8	Datennutzbarkeit für die Wissensgenerierung und -teilung

AUFGABENSTELLUNG / ZIELBILD ARCHIVAR 4.0

Pos.	TOP
1	Mehrwert- und Wissensgenerierung mit Geschäftsfeldbezug
2	Revisions- und rechtssichere Archivierung inkl. Beachtung des Lebenszyklus von Daten
3	Interoperable Kommunikationsstruktur (Hilfsmittel MPI)
4	Technologische Basis (Plattform) mit Standards schaffen
5	Entlastung interner Ressourcen und Hilfe bei der Erfüllung von Zertifizierungsstandards
6	Harmonisierung von Metadaten und Content
7	Einhaltung von Datenschutz und Datensicherheit
8	Unterstützung des Kunden bei der Ergründung neuer Geschäftsfelder

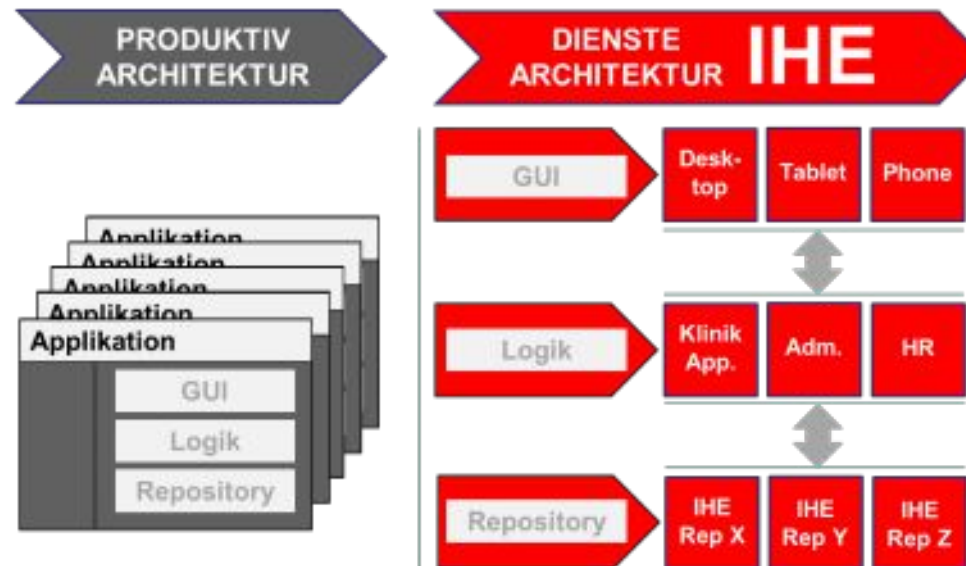


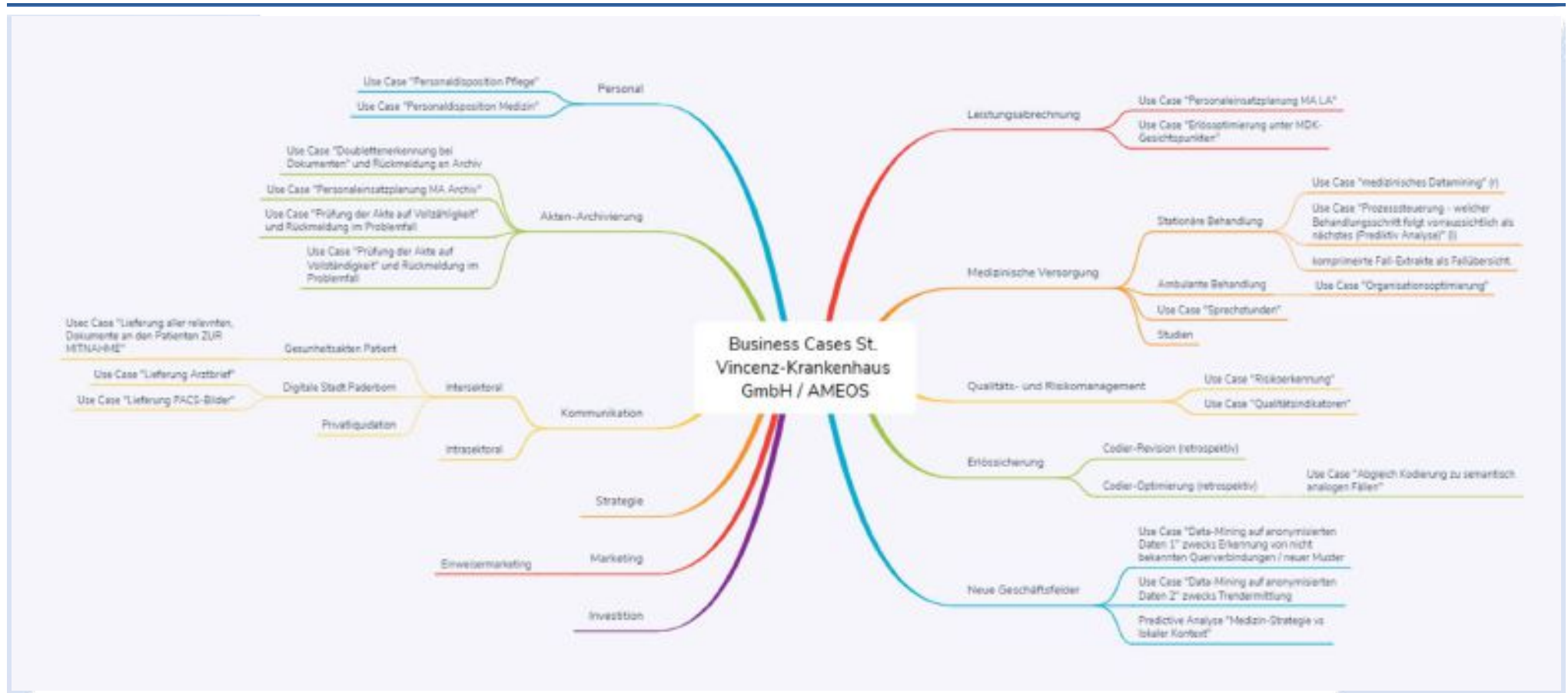
ANFORDERUNGS-/ MASSNAHMENKATALO ARCHIVAR 4.0

Pos.	TOP
1	Definition Lasten- und Pflichtenheft
2	Identifizierung und Spezifizierung der Use Cases mit dem Kunden
3	Modularität - Je nach lokaler Infrastruktur, unterschiedliche techn. Lösung für den Kunden
4	Umwandlung des Datenstroms in aktuelle Standards inkl. „Revisionssicherheit“ und ersetzendem Scannen
5	Flexible Lizenz- und Finanzierungsmodelle und mögliche Förderfähigkeit aufzeigen
6	TCO / ROI zu konventionellen Modellen
7	Hochverfügbarkeit
8	Definition Beistellungen des Kunden

ANFORDERUNGS-/ MASSNAHMENKATALO ARCHIVAR 4.0

Pos.	TOP
9	Änderung von Kundenkernprozessen – Bsp.: Wann werden die Daten der Primärsysteme in die Plattform eingeleitet.
10	Unternehmensweite zentrale Bereitstellung verkehrsfähiger Datenessenzen

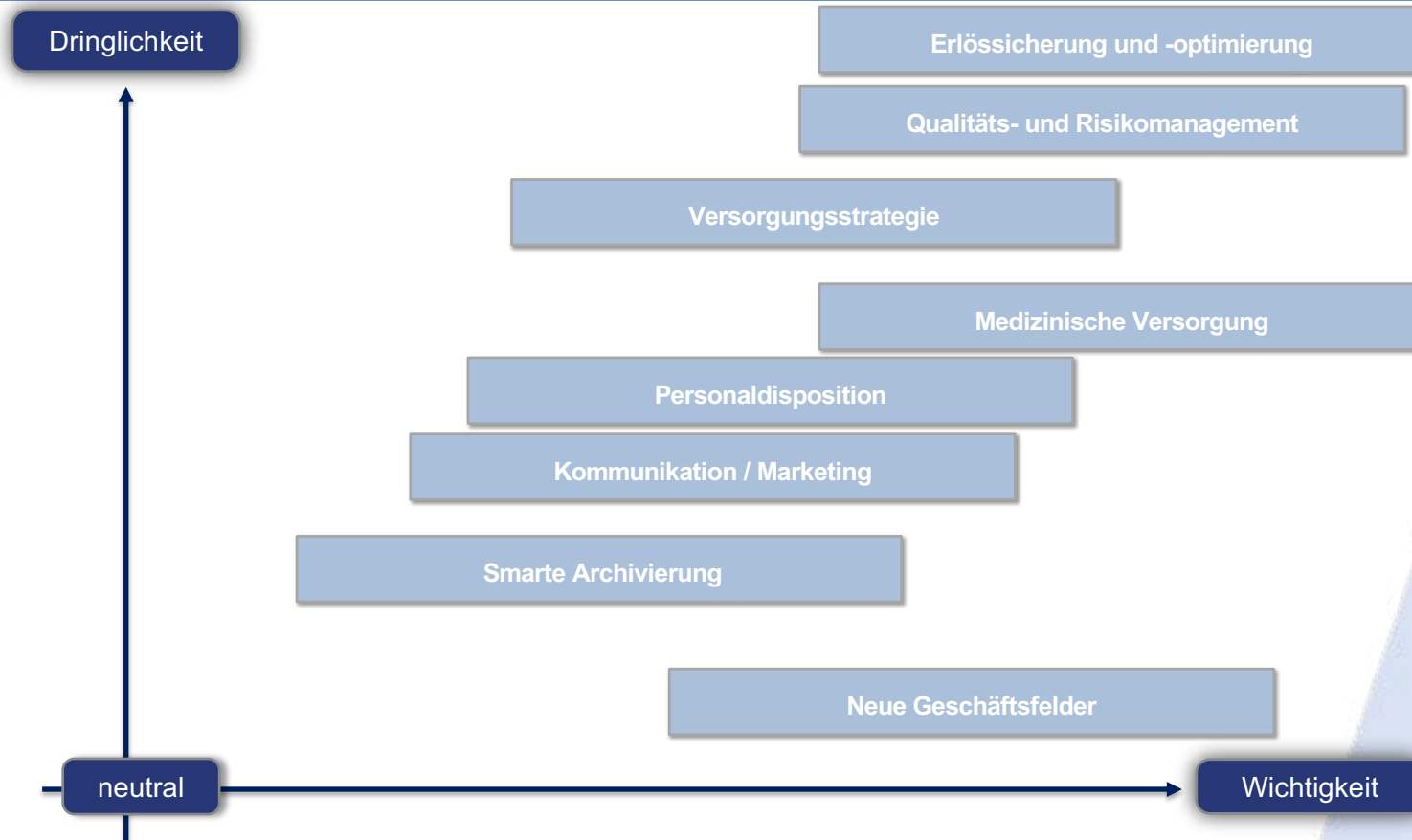




ARCHIVAR 4.0

Pos.	TOP
1	Personal - Personaldisposition Pflege / Medizin
2	Erlössicherung und - optimierung
3	Medizinische Versorgung - Medizinisches Datamining / Prozesssteuerung / Organisationsoptimierung / Sprechstunden
4	Qualitäts- und Risikomanagement – Risikoerkennung / Qualitätsindikatoren
5	Neue Geschäftsfelder – Datamining auf anonymisierte Daten (Querverbindungen / neue Muster / Trendermittlung)
6	Medizin-Strategie vs lokalem Kontext
7	Smarte Archivierung – Doublettenerkennung / Personaleinsatzplanung MA Archiv / Vollzähligkeitsprüfung der P-Akte
8	Kommunikation – Lieferung P-Akte an Pat. / Lieferung Arztbrief / Lieferung PACS-Bild

ANFORDERUNGS-ANALYSE: PRIORISIERUNG BUSINESS CASES ARCHIVAR 4.0



ZUSAMMENFASSUNG UND FAZIT ARCHIVAR 4.0

Pos.	TOP
1	Detailspezifizierung Business Cases und Zuordnung Use Cases ist elementar
2	Wechsel der Herstellersicht vom monolithischen Ansatz zum Plattformgedanken (Best of Breed)
3	Basisinfrastruktur mit Standards ist notwendig
4	Intersektoraler Datenaustausch wird elementar
5	Vorarbeiten zur Erstellung des Lasten- und Pflichtenheftes sind erledigt
6	Archivar 4.0 ist als erster Initiativeschritt notwendig, als Basis für die Realisierung der Use Cases
7	Entscheidungsvorlage für die Unternehmensführung muss erstellt werden
8	



AUSBLICK ARCHIVAR 4.0

Pos.	TOP
1	Detaillierung Timeline
2	Erstellung Lasten- und Pflichtenheft (Anf. Sep)
3	Abstimmungen zum Lasten- und Pflichtenheft
4	Gem. Treffen zur Abstimmung für Medica-Präsentation (Anf. Okt)
5	Medica
6	Finalisierung Lasten- und Pflichtenheft
7	Abschlusspräsentation
8	<i>Bewerbung mit Nachfolgeprojekt (Realisierung)</i>



DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT
ARCHIVAR 4.0

D·M·I



St. Vincenz-Krankenhaus
Paderborn

